



Elmos ESG-/Nachhaltigkeitsstrategie

Abschnitt: Doppelte Wesentlichkeitsanalyse nach CSRD/ESRS

Geltungsbereich: Elmos Konzern

Unterstützte UN SD Ziele:



Adressierte GRI Standards: 3-1, 3-2, 3-3

Interessen und Standpunkte der Stakeholder

Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse unterscheidet Elmos sechs wesentliche Stakeholder: Mitarbeitende, Kunden, Lieferanten, Investoren, die Gesellschaft und den Gesetzgeber. Mitarbeitende sind interne Stakeholder, wohingegen es sich bei den übrigen fünf Gruppen um externe Stakeholder handelt.

Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette werden über die Stakeholdergruppe der Lieferanten erfasst. Diese wird wiederum in drei Gruppen unterteilt: Zulieferer und Dienstleister in der vorgelagerten Wertschöpfungskette (in erster Linie Foundry- und OSAT-Partner), Arbeitskräfte von Fremdfirmen, die Arbeiten auf dem Firmengelände verrichten sowie Dienstleister in der nachgelagerten Wertschöpfungskette (z.B. Logistikdienstleister). Bei der Weiterentwicklung unserer Unternehmens- und Nachhaltigkeitsstrategie und unseres Geschäftsmodells beziehen wir auch die Interessen der sechs Stakeholdergruppen mit ein.

Wir sind mit allen unseren Stakeholdern über verschiedene Kommunikationskanäle im Austausch. Mit unseren Investoren treten wir beispielsweise im Rahmen der Hauptversammlung sowie auf Roadshows und Konferenzen in Kontakt. Unsere Kunden treffen wir unter anderem auf Fachmessen sowie bei individuellen Workshops und Kundenterminen. Ein Austausch mit der Gesellschaft ergibt sich durch die Elmos Stiftung sowie durch Kooperationen mit Hochschulen und Universitäten. Detaillierte Informationen zum Austausch mit unseren Beschäftigten finden sich in unserem Nachhaltigkeitsbericht im Abschnitt „Arbeitskräfte des Unternehmens“.

Zweck unserer intensiven Kommunikation ist die Erfüllung der Interessen und Anforderungen der einzelnen Stakeholdergruppen und die Weiterentwicklung des Unternehmens in Nachhaltigkeitsthemen. Über die in der Tabelle dargestellten Kommunikationskanäle zugetragene Anregungen werden von den betroffenen Fachabteilungen gesammelt und bewertet. Sollten Anpassungen vorzunehmen sein, werden diese in Abstimmung mit dem Management umgesetzt und anschließend an

	Interessen und Erwartungen	Kommunikationskanäle
Mitarbeitende	<ul style="list-style-type: none"> Sichere Arbeitsplätze Faire Bezahlung Weiterbildungsangebote Arbeitgeberattraktivität & Zusatzleistungen 	<ul style="list-style-type: none"> Mitarbeiterkommunikation Schulungen & Weiterbildung Betriebsversammlungen Firmenveranstaltungen Betriebsrat
Kunden	<ul style="list-style-type: none"> Innovative Lösungen Hochwertige Produkte Lieferfähigkeit Technologie- & Innovations-Roadmap 	<ul style="list-style-type: none"> Langjährige Partnerschaften Kundenbetreuung Fachmessen Veröffentlichungen Workshops & Audits
Lieferanten	<ul style="list-style-type: none"> Einhaltung von Verträgen Rechtsnormen 	<ul style="list-style-type: none"> Langjährige Partnerschaften Supplier Code of Conduct Lieferantenbefragungen Risikomanagement & Audits
Investoren	<ul style="list-style-type: none"> Positive Geschäftsentwicklung Rentabilität & Wachstum Kapitalmarktkommunikation 	<ul style="list-style-type: none"> Hauptversammlung Finanzberichte Pressemitteilungen Roadshows & Konferenzen
Gesellschaft	<ul style="list-style-type: none"> Verantwortung gegenüber Umwelt und Gesellschaft Positiver Beitrag 	<ul style="list-style-type: none"> Elmos Stiftung Kooperationen mit Universitäten und Wissenschaft Spenden
Gesetzgeber	<ul style="list-style-type: none"> Strikte Einhaltung von geltendem Recht Einhaltung von Vorschriften, Genehmigungen, Richtlinien Aktive Mitgestaltung 	<ul style="list-style-type: none"> Zertifizierungen Verbände Arbeitskreise Workshops Befragungen

die relevante Stakeholdergruppe kommuniziert. Die Interessen und Standpunkte der Stakeholder können durch den intensiven Kontakt mit den genannten Gruppen, sehr gut nachvollzogen werden. Gesetzliche Anforderungen, freiwillige Selbstverpflichtungen, kundenspezifische Anforderungen und gesellschaftliche Fokusthemen sind Elmos bekannt und wo sinnvoll in unseren Nachhaltigkeitsaktivitäten berücksichtigt.

Methodik der Wesentlichkeitsanalyse

Ausgangsbasis der Wesentlichkeitsanalyse sind die Unterthemen der ESRS (European Sustainability Reporting Standards). Bei der angewandten Methodik zur Bestimmung der Wesentlichkeit der insgesamt 37 Unterthemen ist zwischen positiven und negativen Auswirkungen sowie Risiken und Chancen zu unterscheiden. Wesentliche Annahme ist der Fortbestand der Elmos in ihrer aktuellen Form.

Für die Bewertung der Auswirkungen wurde folgendermaßen vorgegangen: Wie im Zuge der Stakeholderanalyse erläutert, unterscheidet Elmos zwischen internen und externen Stakeholdern. Im Zuge der Wesentlichkeitsanalyse wurden als interne Stakeholder neben den Mitarbeitenden auch das Compliance Committee sowie relevante Fachbereiche identifiziert. Externe Stakeholder sind Kunden, Lieferanten, Investoren, die Gesellschaft und der Gesetzgeber. Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse wurde die Perspektive der Stakeholder über entsprechende Vertreter in Form von internen Fachexperten eingenommen. Dafür wurden Gespräche mit den Experten geführt, in denen die Unterthemen der ESRS beleuchtet und in Hinblick auf ihre Wesentlichkeit bewertet wurden. In Ergänzung dazu wurden für die Perspektive der Lieferkette die Nachhaltigkeitsberichte wesentlicher Lieferanten, hier vor allem vorliegende Wesentlichkeitsanalysen, berücksichtigt. Parallel wurde stets ein Abgleich zwischen den Themenfeldern der ESRS und der bereits vorhandenen ESG-Berichterstattung, vor allem den auf der Webseite unter www.elmos.com im Bereich Nachhaltigkeit veröffentlichten ESG Richtlinien und ESG KPIs, durchgeführt. Für die Bestimmung der Wesentlichkeit von Auswirkungen werden das Ausmaß, der Umfang sowie bei negativen Auswirkungen auch die Unabänderlichkeit, in einer vierstufigen Punkteskala bewertet. Hieraus ergibt sich der Schweregrad einer Auswirkung. Bei potenziellen Auswirkungen wird zusätzlich noch die Eintrittswahrscheinlichkeit zur Bewertung hinzugezogen.

Für die Bewertung der Risiken und Chancen ist auf das bereits vorhandene konzernweite Risikomanagementsystem (RMS) zurückgegriffen worden. Die im Rahmen des RMS identifizierten Risiken wurden hierfür auf für die Wesentlichkeitsanalyse potenziell relevante Risiken untersucht. Relevante Risiken wurden samt ihrer im RMS hinterlegten Bruttobewertung in die Wesentlichkeitsanalyse übernommen. Chancen ergeben sich für Elmos im Wesentlichen aus der Geschäftstätigkeit selbst, also aus dem Verkauf der entwickelten Produkte. Für die Bestimmung der Wesentlichkeit von Risiken und Chancen werden der Effekt sowie die Eintrittswahrscheinlichkeit in einer vierstufigen Punkteskala bewertet.

In der zuvor beschriebenen Bewertungsmethodik auf Basis einer vierstufigen Punkteskala kann die Spanne der aggregierten Auswirkungen, Risiken und Chancen von 1 bis 4 reichen. Als Grenzwert für die Wesentlichkeit wurde $>2,5$ festgelegt und damit die obere Hälfte der möglichen Spanne. Die Quantifizierung der betrachteten Kriterien ist in erster Linie in Abstimmung mit internen Fachexperten erfolgt. Bei der Bewertung des Kriteriums „Ausmaß“ wurde sich an den auf der Webseite veröffentlichten ESG KPIs orientiert. Dabei wurde beispielsweise die Größenordnung der einzelnen Kennzahlen oder auch ihre Entwicklung im Zeitverlauf berücksichtigt.

Ergebnis der Wesentlichkeitsanalyse

Im Zuge der Doppelten Wesentlichkeitsanalyse wurden rund 100 IROs (*impacts, risks and opportunities*) identifiziert. 22 davon wurden als wesentlich für Elmos bewertet. Damit ergibt sich für Elmos eine Berichtspflicht nach den in der folgenden Tabelle dargestellten vier themenspezifischen Standards (ESRS). Die weiteren sechs themenspezifischen Standards (ESRS) sind für Elmos unwesentlich und damit im Sinne der CSRD nicht berichtspflichtig.

Standard	Unterthema	Bezeichnung	IRO	+ / -	Erläuterung
Klimawandel (ESSR E1)	Klimaschutz	Einsparung von Treibhausgasemissionen durch Elmos Produkte	I	+	Halbleiterlösungen in der Fahrzeugelektronik leisten einen signifikanten Beitrag zur Reduktion des globalen Treibhausgas-Flottenausstoßes.
		Umsatzgenerierung durch klimafreundliche Produkte	O	+	In klimafreundlichen Halbleiterlösungen liegt ein großes Umsatzpotential.
		Ausstoß von Treibhausgasemissionen in der Produktion	I	-	Ein Großteil der Emissionen fällt im Scope 3, also in den Vorketten, an. Elmos kann vornehmlich die Scope 1 und 2 Emissionen beeinflussen. Dafür wurden bereits entsprechende Klimaziele formuliert.
		Ausstoß von Treibhausgasemissionen in der Lieferkette	I	-	Die Halbleiterbranche zählt zwar nicht zu den energieintensiven Industrien, dennoch ist die im Produktionsprozess benötigte Energie mit Treibhausgasemissionen verbunden.
	Energie	Energieeinsparung bzw. Energieeffizienzsteigerung durch Elmos Produkte	I	+	Ein Großteil unserer Produkte zielt darauf ab, die Applikation des Kunden effizienter zu betreiben. Damit tragen automobile Halbleiterlösungen wesentlich zu Energieeinsparungen und damit zum Klimaschutz bei.
		Umsatzgenerierung durch energieeffiziente Produkte	O	+	In energieeffizienten Halbleiterlösungen liegt ein großes Umsatzpotential.
		Energieverbrauch in der Produktion	I	-	Insbesondere an unserem einzigen Produktionsstandort in Dortmund bestehen Energiebedarfe für die Halbleiterproduktion.
		Energieverbrauch in der Lieferkette	I	-	Für die Herstellung von Halbleitern bestehen in der gesamten Wertschöpfungskette, insbesondere für die Prozessierung von Wafern, hohe Energiebedarfe.
Arbeitskräfte des Unternehmens (ESRS S1)	Arbeitsbedingungen	Attraktive Arbeitsplätze mit guten Arbeitsbedingungen und vielen Zusatzleistungen	I	+	Elmos ist ein attraktiver Hightech-Arbeitgeber mit einer einzigartigen Unternehmenskultur. Neben fairen Gehältern, einem hohen Maß an Sozialleistungen, individuellen Weiterbildungsmöglichkeiten und einer ausgeglichenen Work-Life-Balance bietet Elmos zahlreiche Vorteile für die Gewinnung und Bindung von Mitarbeitenden.
		Ganzheitliches, betriebliches Gesundheitsmanagement	I	+	Elmos hat für die Mitarbeitenden ein umfassendes Gesundheitsmanagement mit vielen Vorteilen, wie Impfungen, einem Fitnessstudio mit einem umfangreichen Kursangebot, Sportevents und ein betriebliches Eingliederungsmanagement, etabliert.
		Positiver Beitrag zur Gesellschaft durch soziales Engagement	I	+	Gesellschaftliches Engagement wird bei Elmos vor allem durch die 2016 gegründete Elmos Stiftung gefördert. So fokussiert sich die Elmos Stiftung mit ihrer gemeinnützigen Arbeit auf drei Themengebiete: Es werden Projekte zur Förderung der Bildung und Wissenschaft, lokale Aktivitäten an den Standorten des Elmos Konzerns und Initiativen zur Bekämpfung der weltweiten Armut unterstützt. Weitere Informationen finden sich unter www.elmos-stiftung.de .
		Mangelnde Verfügbarkeit von (Schlüssel-)Mitarbeitenden / möglicher Know-How Verlust	R	-	Als innovatives Unternehmen der Halbleiterindustrie ist die Gewinnung und Bindung hochqualifizierter Mitarbeitenden für Elmos eine elementare Aufgabe. Durch den angespannten Arbeitsmarkt, insbesondere für Fachkräfte und Ingenieure, besteht das Risiko, dass qualifizierte Mitarbeitende das Unternehmen verlassen oder dass das Unternehmen qualifizierte Mitarbeitende nicht für sich gewinnen kann. Dies könnte die Unternehmensentwicklung negativ beeinflussen.

Standard	Unterthema	Bezeichnung	IRO	+ / -	Erläuterung
	Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle	Kompetenzentwicklung durch Aus- und Weiterbildung	I	+	Ein großer Fokus bei Elmos liegt auf der Förderung junger Menschen. Aus diesem Grund engagiert sich Elmos stark in der Ausbildung und betrachtet diese als wichtige Investition in die Zukunft. Darüber hinaus bieten wir allen Mitarbeitenden ein umfangreiches internes und externes Schulungs- und Weiterbildungsprogramm.
		Konzernweite Förderung von Gleichbehandlung und Diversität	I	+	Elmos legt hohen Wert auf Chancengleichheit sowie Beschäftigtenvielfalt und fördert eine Unternehmenskultur, die auf Wertschätzung, Gleichberechtigung und gegenseitigem Respekt basiert.
	Sonstige arbeitsbezogene Rechte	Achtung und Förderung der Menschenrechte	I	+	Elmos ist sich ihrer Sorgfaltspflicht für die Einhaltung von Menschenrechten bewusst. Elmos handelt gemäß den international gültigen Menschenrechten und duldet insbesondere keine Form von Menschenhandel, Kinderarbeit, Zwangsarbeit oder andere Formen der Ausbeutung. Innerhalb der Elmos besteht weder ein Risiko der Zwangsarbeit noch ein Risiko der Kinderarbeit.
Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette (ESRS S2)	Arbeitsbedingungen	Nicht-Einhaltung des Code of Conduct für Lieferanten und Geschäftspartner hinsichtlich Arbeitsbedingungen in der Lieferkette	I	-	
	Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle	Nicht-Einhaltung des Code of Conduct für Lieferanten und Geschäftspartner hinsichtlich Gleichbehandlung & Diskriminierung in der Lieferkette	I	-	
	Sonstige arbeitsbezogene Rechte	Nicht-Einhaltung des Code of Conduct für Lieferanten und Geschäftspartner hinsichtlich Menschenrechten in der Lieferkette	I	-	
Unternehmensführung (ESRS G1)	Unternehmenskultur	Gute Unternehmensführung und Unternehmenskultur mit angemessenem Compliance Management System (CMS)	I	+	Die strikte Einhaltung von geltendem Recht und Gesetz sowie aller im Unternehmen gültigen Regeln und Richtlinien ist bei Elmos ein zentraler Unternehmensgrundsatz und ein wichtiger Teil der Unternehmenskultur.
		Compliance-Risiken (bspw. Vorteilsnahme, Bestechung, Datenschutzverstöße, Verstöße im Kartellrecht)	R	-	Trotz unseres umfangreichen Compliance Management Systems (CMS) können potenzielle Compliance-Risiken bzw. Verstöße nicht vollständig ausgeschlossen werden.
	Korruption und Bestechung	Positive und gute Unternehmensethik	I	+	Die Einhaltung unserer Unternehmensethik bzw. des Elmos Verhaltenskodex und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung verfolgen wir aktiv im Unternehmen. Elmos verurteilt jede Form von Korruption und Bestechung und toleriert keinerlei Handlungen, um bei Geschäften einen unlauteren Vorteil zu erlangen.
		Korruption oder Geldwäsche und damit einhergehend Verlust von Reputation, Bußgelder oder strafrechtliche Konsequenzen	R	-	Ein möglicher Verlust unserer Reputation im Zuge von Korruption oder Geldwäsche, könnte auch ein wesentliches finanzielles Risiko nach sich ziehen.

IRO: I = Impact = Auswirkung, R = Risk = Risiko, O = Opportunity = Chance // + = positiv, - = negativ

Weitere Dokumente

Unternehmensprofil & Produktnutzen
ESG-/Nachhaltigkeitsstrategie & ESG Ziele
ESG Richtlinien
ESG KPIs
Nachhaltigkeit zugleich Nichtfinanzieller Bericht
Zertifikate
Begleitende Dokumente
